

Weiterhin dürfen Sie die ersten 24 Stunden nach dem Eingriff

- nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger)
- keine wichtigen Entscheidungen treffen
- keine Maschinen bedienen, keine gefährlichen Tätigkeiten ausführen
- keinen Alkohol trinken
- Kinder nur im Haus und nicht alleine lassen

Um ca. 19.00 Uhr sollten Sie sich die Spritze zur Vorbeugung gegen Thrombosen nach Anleitung selbst verabreichen. Die mitgegebenen Schmerzmedikamente nehmen Sie nach Anweisung ein.

Insbesondere möchten wir Sie bitten, direkt Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Komplikationen (wie z. B. Schüttelfrost oder Fieber, außergewöhnliche Schmerzen, Nachblutungen, Blau- oder Weißfärbungen der Finger in einem festen Verband sowie auch Gefühlsstörungen) oder Fragen auftreten sollten.

**Telefon 06641 82-821**

### Am Tag nach der OP

- Zu Hause dürfen Sie leichte Kost Ihrer Wahl essen. Vor allem aber sollten Sie viel trinken.
- Je nach Anordnung des Operateurs sollten Sie sich in Ihrer Hausarztpraxis oder in der Ambulanz vorstellen. Dort wird dann der erste Verbandswechsel durchgeführt und ggf. die Drainage entfernt.
- Die Thromboseprophylaxe-Spritzen sollten Sie erst nach Rücksprache mit Ihrem Operateur absetzen.
- In den nächsten Tagen nach dem Eingriff sollten Sie Ihre normalen körperlichen Tätigkeiten soweit möglich wieder aufnehmen (Einfache Regel: Alles, was nicht schmerzt, ist erlaubt). Auf extreme Belastungen (Heben von Gewichten > 10 kg, Sport, Sauna etc.) sollten Sie 1 bis 2 Wochen verzichten.

[www.eichhof-online.de](http://www.eichhof-online.de)

Am \_\_\_\_\_

um \_\_\_\_\_ Uhr

bitten wir Sie, sich zum Vorgespräch im Überwachungszentrum einzufinden. Wir werden dann die Ergebnisse der hausärztlichen Untersuchungen durchsehen und ausführlich mit Ihnen die geplante Narkose besprechen.

Hier können Sie auch gerne alle Fragen stellen, die Ihnen am Herzen liegen.

### Notizen

---

---

---



**Krankenhaus Eichhof  
Überwachungszentrum**

Eichhofstraße 1  
36341 Lauterbach  
Telefon 06641 82-821



HERZLICH WILLKOMMEN

**ÜBERWACHUNGS-  
ZENTRUM**



## Herzlich Willkommen!

Das Überwachungszentrum wurde speziell für ambulante Eingriffe eingerichtet. Dadurch wird Ihr Aufenthalt so angenehm und schonend wie möglich gestaltet.

Ambulante Eingriffe kommen für eine Vielzahl von Diagnosen in Betracht. Die Entscheidung, ob der Eingriff ambulant oder stationär erfolgt, hängt nicht nur von der Indikationsstellung und den körperlichen Voraussetzungen, sondern auch von sozialen Faktoren des Patienten ab. So darf der Patient nicht alleine leben und benötigt auf jeden Fall ein Telefon, damit er zu erreichen ist. Rund um die Uhr steht Ihnen der Bereitschaftsdienst unseres Hauses zur Verfügung.

Die fachlichen Qualifikationen der Sie betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren dafür, dass Sie und Ihre Angehörigen sehr gut betreut werden.

Die technische Ausstattung des Überwachungszentrums entspricht dem aktuellen Stand moderner Technik.

Die Operation wird von einem qualifizierten Team durchgeführt. Dieses besteht aus Fachärzten für die operativen Eingriffe sowie für die Narkoseführung. Unterstützt werden Sie von erfahrenen und in der ambulanten Betreuung speziell geschulten Pflegekräften.

## Vorbereitung

Bei Ihrem ersten Vorstellungstermin in der Praxis/Ambulanz erhalten Sie Informationsmaterial, einen Aufklärungsbogen für die geplante Operation und auch die Narkose sowie einen Informationsbrief für Ihren Hausarzt.

- Um Ihren aktuellen Gesundheitszustand und die Narkosefähigkeit beurteilen zu können, bringen Sie bitte aussagekräftige Unterlagen (evtl. EKG, Blutwerte), insbesondere bei chronischen Erkrankungen, und Ihren aktuellen Medikamentenplan mit.
- Wenn Sie Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen (z. B. ASS, Aspirin oder Marcumar), müssen diese eventuell abgesetzt werden. Ebenso müssen methforminhaltige Medikamente bei Diabetes 3 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Sollten Sie solche Medikamente einnehmen, sprechen Sie bitte Ihren Operateur an!

## Am Tag zuvor

*Erwachsene, jugendliche Patienten und Kinder im Alter von über 1 Jahr dürfen*

- 6 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung nichts mehr essen (auch keine Süßigkeiten oder Kaugummis)
- 6 bis 2 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung nur noch 1 bis 2 Gläser/Tassen klare, fettfreie Flüssigkeit ohne feste Bestandteile trinken (z. B. Wasser, Tee), aber keine Milch und keinen Alkohol! Danach darf nichts mehr getrunken werden.

Wurde Ihr Eingriff in Narkose geplant, wird Ihnen während des Aufklärungsgesprächs durch den Anästhesisten mitgeteilt, wann Sie sich am OP-Tag im Überwachungszentrum einfinden sollen. Ergeben sich Änderungen, werden Sie am vorhergehenden Werktag durch das Überwachungszentrum telefonisch informiert.

*Ist keine Narkose notwendig, werden Sie die Kollegen des Überwachungszentrums am Werktag vor der Operation zwischen 14.00 und 17.00 Uhr telefonisch kontaktieren und Ihnen die genaue Uhrzeit mitteilen, zu der Sie eintreffen sollen.*

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie unter der angegebenen Telefonnummer erreichbar sind.

Bei möglichen Nachfragen können Sie uns unter der Nummer 06641 82-821 erreichen.

- Das Operationsgebiet bitte nicht selbst rasieren, da dies die Gefahr von Infektionen erhöht!
- Um ca. 19.00 Uhr sollten Sie sich die Spritze zur Vorbeugung gegen Thrombosen nach Anleitung selbst verabreichen.



## Am Operationstag

- Nach Rücksprache können Sie Ihre regelmäßigen täglichen Medikamente mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Keine Gesichtscrème auftragen, Nagellack von den Fingern entfernen. Lassen Sie Ihren Schmuck zu Hause.

Planen Sie am Operationstag bitte genügend Zeit ein, da es durch Notfälle zu Verzögerungen im OP-Plan kommen kann.

- Kommen Sie bitte pünktlich und in bequemer Kleidung (Jogging-Anzug, T-Shirt, Socken). Unser Team wird Sie in Empfang nehmen und Sie die ganze Zeit bis zur Entlassung begleiten.
- Nach dem Eingriff werden Sie noch einige Zeit überwacht.
- Sie können bereits kurze Zeit nach dem Eingriff wieder essen und trinken.
- Als Verpflegung erhalten Sie ein Brötchen sowie einen Kaffee. Gerne können Sie sich zusätzlich etwas von zu Hause mitbringen.
- Nach dem Eingriff sollten Sie jegliche körperliche Anstrengung vermeiden. Der operierte Körperteil sollte hochgelagert und mit Eis gekühlt werden. Vermeiden Sie jedoch, Eis direkt auf die Haut zu applizieren, sondern legen Sie z. B. ein Handtuch dazwischen.
- Falls es notwendig war, eine Drainage einzulegen, sollten Sie die Drainage-Schläuche auf keinen Fall selbst entfernen. Sollten sich in der Drainage größere Mengen Wundsekret ansammeln, kontaktieren Sie umgehend Ihren Operateur.
- Nach Anlage einer Schiene muss die entsprechende Extremität hoch gelagert werden, um ein übermäßiges Anschwellen zu vermeiden. Sollten Sie nach dem Nachlassen der Betäubung irgendwelche Druckstellen verspüren, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Es muss sichergestellt sein, dass Sie nach dem Eingriff von einer Person über 18 Jahren im Überwachungszentrum abgeholt und über 24 Stunden ständig betreut werden können.